



**Bund der Strafvollzugsbediensteten
Deutschland e.V.**
Ortsverband Freiburg

Herrn
Helmut Bettscheider
Johannesstr. 26
66557 Illingen

Weisweil, den 10.04.2008

Betr. : Bericht zum BSBD - Südländer-Treffen in St. Peter im Schwarzwald

Südländerverbände des BSBD tagten in St. Peter im Schwarzwald

Vom 02.04. – 05.04.2008 trafen sich Vertreter der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen in St. Peter in der Tagungsstätte „Haus Maria Lindenberg“. Ziel dieser Tagung war die Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit und vor allem der Informations- und Erfahrungsaustausch. Diese Form der Tagung fand im März 2007 in Erfurt statt und sollte dieses Jahr im Freiburger Raum fortgeführt werden.

Diese Form der Zusammenarbeit dieser Bundesländer soll kein Gegenstück zum Bundesvorstand und zum bereits bestehenden Nordländerverbund des BSBD darstellen.



Der Freiburger Kollege Heinz Wintergerst begrüßte am Nachmittag des 02.04. alle anwesenden Landesverbände. Im Anschluß begrüßte der stellvertretende Landesvorsitzende des Landes Baden-Württemberg Hansjörg Schwaab die Tagungsteilnehmer und

übermittelte auch die Grüße des Landesvorsitzenden Ernst Steinbach. Er berichtete über die Privatisierung, Dienstrechtsreform, Disziplinarrecht, Jugendstrafvollzugsgesetz, U. -Haftvollzugsgesetz und Strafvollzugsgesetz. Weitere Themen waren das Haftplatzentwicklungsprogramm und Förderalismusreform.

Im Anschluß daran referierte Herr Peter Zielinski Verwaltungsleiter in der Freiburger Justizvollzugsanstalt und Mitglied im Bundesvorstand über die Verwaltungsreform. Die Personalhoheit wurde vom Justizministerium den Justizvollzugsanstalten

zugewiesen. Er berichtete auch über Privatisierung im Strafvollzug. In Offenburg sollen in fünf Jahren 1 Million Euro eingespart werden. In Frankreich werden die Vollzugsanstalten teilprivatisiert betrieben. Dort steht die Resozialisierung nicht im Vordergrund.

Nächster Tagungsordnungspunkt war ein intensiver Informationsaustausch der Landesverbände zu folgenden Schwerpunkten der Gewerkschaftsarbeit

- Einkommensentwicklung – Beamten und Tarifbereich
- Personelle Ausstattung
- Wochenarbeitszeit /Lebensarbeitszeit
- Beförderungsentwicklung – Sachstand – Aussichten
- Privatisierung/ Privatisierungsabsichten
- Belegungssituation
- Umsetzung Jugendstrafvollzugsgesetz
- Untersuchungshaftvollzugsgesetz
- Landesstrafvollzugsgesetz
- Gewerkschaftliche Nah.- und Fernziele
- Personalräte
- Veranstaltungen 2007
- Geplante Veranstaltungen 2008/2009
- Mitgliederentwicklung
- Sonstiges

Insgesamt konnte am Ende des Informationsaustausches eingeschätzt werden, dass die anwesenden Landesverbände viele gemeinsame Probleme haben, aber es wurde auch deutlich, dass im Ergebnis der Förderalismusreform die Länder teilweise doch unterschiedliche Wege gehen.

Am Nachmittag des zweiten Tages stand die Vorbereitung zum gemeinsamen Seminar 2008 in Nideggen (NRW) mit Kontakten zum Strafvollzug in Belgien und den Niederlanden auf dem Programm. Alternativ wurde auch vorgeschlagen Kontakt mit Frankreich aufzunehmen.

Nächster Tagungsordnungspunkt war eine Diskussionsrunde über:

„Reformen im Beamtenrecht“

Argument für den Behalt der besonderen Altersgrenze ist die Belastungsstudie des Wechsel und Schichtdienstes, welche von der Uni Potsdam wissenschaftlich erstellt wurde.

Ein weiteres Thema war:

„ Chancen oder Gefahren – Privatisierung im Strafvollzug“

Soziale Nischen gehen verloren. Den Privaten müssen wir zeigen, dass wir besser sind. Wir müssen uns mit dem Thema Privatisierung auseinandersetzen. Die Vertragszeit von fünf Jahren muss abgewartet werden. Die Politiker müssen gewarnt werden, ob sich die Privatisierung so rechnet wie es versprochen wird.

Die Privatisierung im Strafvollzug wirft viele Fragen auf, welche auch im Bundesvorstand thematisiert werden sollten.

Am Freitagnachmittag stand die Besichtigung der Freiburger Justizvollzugsanstalt auf dem Programm. Wir wurden an der Pforte vom Vollzugsdienstleiter Herrn Schwaab begrüßt. Im Konferenzsaal der JVA begrüßte uns der Anstaltsleiter Herr Rösch. Mit einer Power Point Präsentation stellte er uns die JVA vor. Im Anschluss daran wurden wir durch verschiedene Abteilungen geführt. Zum Abschluss wurde ein Gruppenfoto vor einem Zellentrakt gefertigt.



Im Anschluß folgte eine ca. zwei stündige Stadtführung. Der Pensionär Kollege Reichenbach führte uns durch die Stadt und wußte einiges über Historie und Geschichte zu erzählen. Die Stadtführung fand ihren Abschluss im Brauhaus Feierling.

Am Samstag nach dem Frühstück verabschiedeten sich die Teilnehmer. Im Jahr 2009 soll eine Fortsetzung des Südländertreffens vom Landesverband Hessen organisiert werden.

(W. Bürklin)